



WORLD KARATE FEDERATION

Anerkannt vom Internationalen Olympischen Komitee (IOC)
Mitglied bei SportAccord und beim Internationalen Verband für Weltspiele
(International World Games Association)

Zusammenfassung der Regeländerungen Kumite (abgefasst im September 2011, gültig ab 01.01.2012)

1. Das 4-SKR-System (4 SKR plus 1 HKR) wird eingeführt. Die SKR sitzen an den Ecken der Matte innerhalb der Sicherheitszone. Der HKR kann sich auf der gesamten Tatami und in der Sicherheitszone, wo die SKR sitzen, bewegen.
2. Die Betreuer sitzen außerhalb der Sicherheitszone, auf der dem Wettkampftisch gegenüberliegenden Seite der Kampffläche.
3. **Der Körperschutz ist für alle Athleten vorgeschrieben und für weibliche Athleten zusätzlich zum Brustschutz zu tragen. NUR WKF bzw. evtl. intern. Turniere!!!!**
4. Für die Vergabe von Punkten und Strafen sind die Flaggen von mindestens 2 SKR erforderlich. Der HKR hat nur dann eine eigene Stimme, wenn er ein unentschiedenes Votum auflösen muss (z.B. wenn das Signal von 2 SKR dem der anderen 2 SKR widerspricht) und im HANTEI nach einem unentschiedenen Kampf.
5. SKR dürfen Punkte und Strafen anzeigen, auch bevor der HKR den Kampf unterbricht. Der HKR muss den Kampf unterbrechen, wenn 2 oder mehr SKR eine Wertung, Verwarnung oder Strafe für den gleichen Kämpfer anzeigen.
6. Der HKR kann den Kampf unterbrechen, auch wenn die SKR noch nichts angezeigt haben, aber er wartet das Votum der SKR ab, bevor er Punkte, Verwarnungen oder Strafen erteilt.
7. Bei Kontakt kann der HKR die SKR dazu auffordern, zuvor angezeigte Punkte zu überdenken, wenn sich bei der Untersuchung des Kämpfers eine Verletzung zeigt.
8. Wenn beide Kämpfer je 2 Flaggen für eine Wertung erhalten, gibt der HKR beide Wertungen.
9. Wenn ein und derselbe Kämpfer 2 Flaggen für eine Wertung und 2 Flaggen für eine Strafe in Kategorie 1 erhält, fällt der HKR das Urteil, da er die beste Position hat, um zu entscheiden, ob ein Kontakt vorliegt oder nicht.
10. Wenn 2 Flaggen für den gleichen Kämpfer unterschiedliche Punktwertungen anzeigen, wird die niedrigere der beiden Wertungen erteilt. Das gleiche gilt auch für Verwarnungen und Strafen. Wenn es aber unter den SKR eine Mehrheit für ein bestimmtes Level gibt, dann gilt diese und nicht die niedrigste Wertung, Verwarnung oder Strafe.
11. Es gibt kein „Sai-Shiai“ mehr. Bei einem Gleichstand nach Ablauf der regulären Kampfzeit, fällt die Entscheidung direkt durch HANTEI. Wenn bei einer Team-Begegnung der Sieger weder durch die Anzahl der Siege noch durch die Unterbewertung ermittelt werden kann, benennen beide Teams einen Kämpfer für einen zusätzlichen Kampf. Wenn dieser Kampf ebenfalls ergebnislos endet, fällt die Entscheidung durch HANTEI, womit zugleich auch das Ergebnis der gesamten



WORLD KARATE FEDERATION

Anerkannt vom Internationalen Olympischen Komitee (IOC)
Mitglied bei SportAccord und beim Internationalen Verband für Weltspiele
(International World Games Association)

Team-Begegnung entschieden wird.

12. Der **KANSA/Obmann** heißt ab sofort nicht mehr Arbitrator, sondern Match Supervisor (Kampfüberwacher). Die Bezeichnung Match Area Controller (**Mattenchef**) wird durch Tatami Manager ersetzt. **Rot geschrieben bleibt im DKV!!!!**
13. Der Match Supervisor (**KANSA**) nimmt nicht mehr an der Aufstellung und Grußzeremonie teil – sondern nur noch das ausführende Kampfgericht, bestehend aus HKR und SKR der jeweiligen Begegnung.
14. In den Erklärungen wird empfohlen, dass HKR und SKR bei Team-Begegnungen rotieren, wann immer dies möglich ist.
15. Verwarnungen und Strafen führen nicht zu einer Wertung für den Gegner, außer dass bei Team-Begegnungen ein Sieg durch Bestrafung des Gegners mit 8:0 notiert wird.
16. Die Mindeststrafe für Übertreiben ist Hansoku Chui in Kategorie 2.
17. „Weglaufen“, Kampfvermeiden, Zeit schindendes Verhalten und Jogai bei weniger als 10 Sekunden Kampfzeit, werden direkt mit Hansoku Chui in Kategorie 2 bestraft.
18. „Passivität“ wird in die Liste der verbotenen Verhaltensweise aufgenommen. Die neue Gestik für den HKR ist das Umeinander-Kreisen der Fäuste vor der Brust. Das Flaggensignal ist entsprechend ein Umeinander-Kreisen der einwärts gerichteten Flaggen.
19. Das erste JOGAI zieht mindestens eine Verwarnung (Chukoku) nach sich, auch wenn es zuvor noch kein Vergehen in Kategorie 2 gab.
20. Der Arzt untersucht einen verletzten Kämpfer grundsätzlich außerhalb der Matte, es sei denn, die Verletzung erfordert eine Untersuchung auf der Matte.
21. Umbenennung: Ippon wird durch **YUKO** (1 Punkt) ersetzt, Nihon wird durch **WAZA-ARI** (2 Punkte) ersetzt, Sanbon wird durch **IPPON** (3 Punkte) ersetzt.
22. Wenn ein Kämpfer vor YAME eine Kombination mehrerer Wertungstechniken macht, wird die Technik mit dem höchsten Punktebetrag gewertet (z.B. wenn eine Fußtechnik nach einer Schlagtechnik erfolgt und beide erfolgreich sind, wird die Wertung für die Fußtechnik erteilt, weil diese höher ist).